

Pressemitteilung



pbb Deutsche Pfandbriefbank legt im zweiten Quartal zu

- Vorsteuergewinn steigt auf 30 Mio. € (Q1/2012: 21 Mio. €)
- Erfolgreiche Refinanzierungsaktivitäten trotz schwierigem Marktumfeld

München, 14. August 2012 – Die pbb Deutsche Pfandbriefbank hat im zweiten Quartal 2012 das Vorsteuerergebnis nach IFRS gegenüber dem Startquartal auf 30 Mio. € gesteigert (Q1/2012: 21 Mio. €). Damit liegt die pbb Deutsche Pfandbriefbank nach dem ersten Halbjahr mit einem Vorsteuerergebnis von 51 Mio. € im Rahmen der Erwartungen. Für das Gesamtjahr 2012 erwartet der Vorstand unverändert ein Vorsteuerergebnis zwischen 100 und 140 Mio. €.

Das Neugeschäft blieb im zweiten Quartal mit einem Volumen von 0,7 Mrd. € verhalten (Q1/2012: 0,8 Mrd. €, beide Zahlen einschließlich Prolongationen um mehr als 1 Jahr). Hier wirkte sich weiterhin die im Lichte der unsicheren Refinanzierungsmärkte reduzierte Vertriebsaktivität Ende des Jahres 2011 und Anfang 2012 aus. Vom gesamten Neugeschäft des ersten Halbjahres in Höhe von 1,5 Mrd. € entfielen 1,2 Mrd. € auf den Geschäftsbereich Immobilienfinanzierung und 0,3 Mrd. € auf die Öffentliche Investitionsfinanzierung. Dabei blieben die Bruttomargen im Neugeschäft durchschnittlich auf deutlich höherem Niveau als im Jahr 2011. In der Immobilienfinanzierung lagen sie im ersten Halbjahr 2012 bei über 240 Basispunkten (BP, Gesamtjahr 2011: größer 205 BP) und in der Öffentlichen Investitionsfinanzierung bei über 140 BP (Gesamtjahr 2011: größer 105 BP).

Für das zweite Halbjahr 2012 rechnet die Spezialbank für die Immobilienfinanzierung und öffentliche Investitionsfinanzierung bei entsprechendem Marktumfeld mit einem deutlichen Anstieg des Neugeschäfts. Im Juli tätigte die Bank Neugeschäft in Höhe von 0,6 Mrd. € (vorläufiger Wert, umfasst Prolongationen um mehr als 1 Jahr) und verzeichnet insgesamt einen deutlichen Anstieg der Geschäftsaktivitäten. An ihrer Erwartung für das Neugeschäft mit einem Volumen von 8 Mrd. € im Jahr 2012 hält die Bank fest.

Die Voraussetzungen für stärkere Neugeschäftsaktivitäten hat die pbb Deutsche Pfandbriefbank mit erfolgreichen Refinanzierungsaktivitäten im ersten Halbjahr geschaffen: Die Bank hat insgesamt rund 3,7 Mrd. € langfristige Refinanzierungsmittel aufgenommen (ohne Geldmarkt- und EZB-Repotransaktionen), davon der überwiegende Teil über Pfandbriefe. Die durchschnittliche Laufzeit der neu aufgenommenen Mittel lag bei mehr als 6 Jahren.

Manuela Better, die Vorstandsvorsitzende der pbb Deutsche Pfandbriefbank, sagte: „Das Ergebnis des ersten Halbjahres entspricht unserer Erwartung. Im zweiten Halbjahr wollen wir beim Neugeschäft deutlich zulegen. Durch den Erfolg an den Refinanzierungsmärkten im ersten Halbjahr verfügen wir über ausreichend Liquidität, um auch bei einem deutlichen Anstieg des Neugeschäfts eine komfortable Liquiditätsausstattung zu halten.“

DEUTSCHE
PFANDBRIEFBANK

Die **Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung** stellt sich im zweiten Quartal nach IFRS wie folgt dar:

- Die **operativen Erträge** stiegen deutlich an auf 120 Mio. € (Q1/2012: 103 Mio. €). Dabei waren der *Zinsüberschuss*, der erneut durch höhere Liquiditätshaltung belastet war, mit 74 Mio. € (Q1/2012: 76 Mio. €) und der *Provisionsüberschuss* mit 3 Mio. € (Q1/2012: 3 Mio. €) nahezu konstant. Die Verbesserung resultierte unter anderem aus einem gestiegenen *Finanzanlageergebnis* von 9 Mio. € (Q1/2012: -4 Mio. €), in dem sich Kursgewinne aus dem Verkauf von Wertpapieren im Rahmen der Anpassung des Liquiditätsbestands sowie geringere portfoliobasierte Wertberichtigungen auswirkten. Hinzu kam ein Anstieg des *Saldo sonstige betriebliche Erträge/ Aufwendungen* auf 37 Mio. € (Q1/2012: 30 Mio. €).
- Wie im Vorquartal blieben die Netto-Zuführungen zur **Kreditrisikovorsorge** mit 5 Mio. € auf niedrigem Niveau (Q1/2012: 4 Mio. €) und beschränkten sich auf wenige Wertberichtigungsfälle.
- Der **Verwaltungsaufwand** stieg insbesondere durch Aufwendungen im Rahmen eines Projekts zur Vereinheitlichung der IT-Infrastruktur, das in diesem Jahr abgeschlossen werden soll, auf 86 Mio. € (Q1/2012: 78 Mio. €).

Die **Konzern-Bilanzsumme** nach IFRS ist zum 30. Juni 2012 trotz des Abbaus der Gegeneffekte aus der Übertragung von Vermögenswerten an die FMS Wertmanagement und des planmäßigen Abschmelzens einiger Portfolios leicht angestiegen auf 105 Mrd. € (31. März 2012: 104 Mrd. €). Der Abbau der Gegeneffekte aus der Übertragung von Vermögenswerten wurde kompensiert durch die gestiegene Durchleitung überschüssiger Liquidität der FMS Wertmanagement an die Zentralbank.

HRE-Konzern und DEPFA-Teilkonzern

Der **HRE-Konzern**, der neben der pbb Deutsche Pfandbriefbank und ihren Tochtergesellschaften auch den Teilkonzern DEPFA umfasst, weist für das zweite Quartal 2012 einen **Vorsteuergewinn** nach IFRS von 69 Mio. € aus (Q1/2012: 12 Mio. €). Die **Bilanzsumme** des HRE-Konzerns betrug zum 30. Juni 2012 nach IFRS 190 Mrd. € (31. Dezember 2011: 237 Mrd. €).

Der **DEPFA-Teilkonzern** erreichte im zweiten Quartal 2012 nach IFRS ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 41 Mio. € (Q1/2012: -8 Mio. €), das durch Erträge aus der Rücknahme von Fremdkapitalinstrumenten positiv beeinflusst war.

Ansprechpartner für die Medien:

Walter Allwicher, +49 89 2880 28787, walter.allwicher@pfandbriefbank.com
Oliver Gruß, +49 89 2880 28781, oliver.gruss@pfandbriefbank.com

DEUTSCHE
PFANDBRIEFBANK**Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) Teilkonzern Deutsche Pfandbriefbank (in Mio. €)**

Teilkonzern Deutsche Pfandbriefbank	Q2 2011	Q3 2011	Q4 2011	FY 2011	Q1 2012	Q2 2012	H1 2012
Operative Erträge	162	129	104	526	103	120	223
Zinsüberschuss und ähnliche Erträge	95	101	78	371	76	74	150
Provisionsüberschuss	5	6	7	32	3	3	6
Handelsergebnis	8	4	-12	-8	0	-2	-2
Finanzanlageergebnis	0	0	4	3	-4	9	5
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-12	-7	-22	-56	-2	-1	-3
Saldo sonstige betriebliche Erträge/ Aufwendungen	66	25	49	184	30	37	67
Kreditrisikovorsorge	1	-1	-10	-12	4	5	9
Verwaltungsaufwand	93	87	96	357	78	86	164
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	0	0	7	7	0	1	1
Ergebnis vor Steuern	68	43	25	188	21	30	51

Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) HRE-Konzern (in Mio. €)

Hypo Real Estate Konzern	Q2 2011	Q3 2011	Q4 2011	FY 2011	Q1 2012	Q2 2012	H1 2012
Operative Erträge	177	152	96	685	112	184	296
Zinsüberschuss und ähnliche Erträge	141	114	93	566	90	119	209
Provisionsüberschuss	0	-1	5	12	-2	-1	-3
Handelsergebnis	12	9	-5	9	-14	-1	-15
Finanzanlageergebnis	-15	-2	-13	-50	-6	7	1
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-17	7	-39	-53	-2	23	21
Saldo sonstige betriebliche Erträge/ Aufwendungen	56	25	55	201	46	37	83
Kreditrisikovorsorge	-11	1	-24	-43	2	9	11
Verwaltungsaufwand	136	115	120	477	98	106	204
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	1	0	5	6	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	53	36	5	257	12	69	81